



Drucksachen-Nr.

5335/2009-2014

Datum: 05.02.2013

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Stadtentwicklungsausschuss	26.02.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Ausgaben im Dezernat 4

Text der Anfrage:

- 1. Wie hoch ist der Betrag, den das Dezernat 4 Planen und Bauen in den letzten Jahren für die Vergabe von Gutachten, Beratung und Auftragsarbeiten, z.B. für die Erstellung von Bebauungsplänen, ausgegeben hat?**

Zusatzfrage: In wie weit lassen sich diese Vergaben an Private durch Mehrstellen im Dezernat Planen/Bauen reduzieren?

Begründung:

Einschlägige Untersuchungen belegen, dass die Kommunen bei der Vergabe von Planungen und Gutachten oftmals dieselben Berater beauftragen, die gleichzeitig auch private Investoren, Projektentwickler und private Geldgeber beraten. Ein Beispiel dafür ist auch die ÖPP Deutschland AG. Wie sich an den gescheiterten Cross Border Leasing-Projekten gezeigt hat, stehen die Berater oft auf Seiten der Privatakteure und agieren zum Schaden der Kommunen. Zugleich entwickeln sich die Berater oftmals selbst zu politischen Akteuren. Darüber hinaus zahlen Privatunternehmen meist höhere Löhne, als der öffentliche Dienst. Sie wollen/müssen auch noch Gewinne erwirtschaften. U.a. aus diesen Gründen zahlen Kommunen bei der Vergabe an Privatunternehmen letztlich immer drauf.

Unterschrift:

gez. Schmelz